

Eiche El



Stieleiche, Sommer-
eiche (lat. *Quercus*
robur L.), Traubenei-
che, Winter-
eiche, Steineiche (lat. *Quercus*
petraea) (Matt.)
Liebl. Roteiche (lat.
Quercus rubra L.)

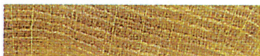


Abb.8.17:
Längsschnitt und Querschnitt Eiche

Baumbeschreibung

Habitus: großer, stattlicher Baum, im Bestandesschluss mit geradem, walzigem Stamm, im Freistand breitkronig, unregelmäßige Krone, kurz und dickschäftig, Verzweigung unregelmäßig (knorrige Eiche), Traubeneiche im Allgemeinen schlanker und regelmäßiger als Stieleiche

Höhe: in der Regel 30 - 40 m, in Einzelfällen 60 m

Durchmesser: bis 2 m

Wurzeln: starke Pfahlwurzel, dann kräftige Herzwurzeln

Rinde/Borke: Rinde silbergrau, dann in eine längs- und tiefrissige, graubraune Borke verwandelnd

Blätter: typische Lappen, Stieleiche: in Büscheln am Ende der Triebe, kurzgestielt, Traubeneiche: nicht büschelig, eher langgestielt, regelmäßig gelappt, Zerreiche: lederartig steif, spitzlappig, fadenförmig bleibende Nebenblätter

Früchte: Eicheln, walzenförmig, in napfförmigen, schuppigen Bechern, an langen (Stieleiche) oder kurzen (Traubeneiche) Stielen. Bei Traubeneiche 3 - 7 Eicheln traubig gehäuft (Name)

Standort: warmes Tief- und Hügelland, frische, tiefgründige, mineralkräftige Böden

Besondere Hinweise: Eichen zählen zu den ältesten heimischen Baumarten, Alter 500-700 Jahre, in Einzelfällen über 1 000 Jahre

Moor-
eiche: Eichenholz, das über viele Jahre im Moorboden oder Gewässer gelagert ist und dabei einen dunkelbraunen, fast schwarzen Farbton angenommen hat

Besondere Wuchsgebiete: Spessart-Eiche, slawonische Eiche

Holzbeschreibung/Eigenschaften

Wertvollstes heimisches Nutzholz, Splint- und Kernholz farblich deutlich unterschieden, schmaler Splint gelblich weiß, Kern gelbbraun, Roteiche zeigt leichten Rotstich in der Kernfarbe, grobporig mit prägnanter dekorativer Zeichnung, nadelrissig, Holzstrahlen bilden in den Radialflächen deutliche Spiegel. Je nach Wuchs mittelschwer bis schwer und hart, aus-gezeichnete Festigkeits- und Elastizitätseigenschaften, hart, wenig schwindend und sehr gutes Stehvermögen, leicht und sauber zu bearbeiten, Oberflächenbehandlung ohne Probleme, durch den hohen Gerbsäuregehalt kommt es in Verbindung von Eisenionen und Wasser zu blauschwarzen Reaktionsflecken (z.B. bei Nagelungen im Freien, bei Wasserlacken etc.), in Verbindung mit Ammoniakdämpfen kommt es zu einer Braunfärbung (Räuchereiche), Kernholz ist dauerhaft und unter Wasser nahezu unbegrenzt haltbar.

Holzverwendung

Grobjähriges (weite Jahrringe), "hartes" Holz im Hoch- und Tiefbau, Wasserbau, für Fenster, Türen, Schiffsbau, Waggonbau, mildes (enge Jahrringe) Holz im Möbel- und Innenausbau, massiv und als Furnier sowie Schnitzerei. Außerdem für Weichenschwellen, Fassdauben, Werkzeuge, best geeignet für Treppenaufbau, Parkett etc.